



Biodynamisch weltweit

Newsletter August 2019

Liebe Mitglieder und Freunde der Biodynamischen AgriKultur,

Eine Lösung, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern, ist die Biodynamische Landwirtschaft. Es müssen dementsprechend viel mehr Landwirte biodynamische Methoden erlernen, um widerstandsfähige Betriebsorganismen zu bilden. Im November treffen sich in Dornach Lehrer und Berater für den biodynamischen Landbau, um ihre Erfahrungen auszutauschen und das Angebot an Kursen und Ausbildungen zu erweitern.

Einer unserer großartigen Lehrer, Alex Podolinsky, hat die Schwelle in eine andere Realität überschritten. Wir sind allen Pionieren dankbar, die den biodynamischen Ansatz weiterentwickelt haben.

Christoph Gimpfendorfer

“Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

Lao Tse

Landwirtschaftliche Sektion am Goetheanum

- Tagungsbeiträge der 1. Internationalen Biodynamischen Forschungskonferenz 2018 veröffentlicht.

Biodynamische Forschung wird in allen Bereichen der Landwirtschaft und an vielen Orten der Welt durchgeführt. Sie bedient sich einer großen Methodenvielfalt und ist mit verschiedenen anderen Forschungsbereichen wie der Agrarökologie vernetzt. Die 1. Internationale Konferenz über Biodynamische Forschung, die vom 5. bis 8. September 2018 stattfand, verfolgte einen inter- und transdisziplinären Ansatz und bündelte sowohl die akademische Forschung als auch die Expertise der Landwirte, um drängende Fragen in biodynamischen Systemen zu untersuchen und zu diskutieren. Diese Fragen wurden sowohl aus traditioneller wissenschaftlicher als auch aus innovativer methodischer Sicht behandelt.

Die im Mai veröffentlichte englische Broschüre "Conference Contributions" enthält die Zusammenfassungen der meisten Papiere und Poster, welche von über 100 Forschern aus der ganzen Welt präsentiert wurden und ist unter [diesem Link](#) als e-publication erhältlich.

- Neue Website der "Sektion für Landwirtschaft" mit Schwerpunkten auf den Arbeitsfeldern und Veranstaltungen

Das komplette Relaunch der Website der Sektion war ein grosser Schritt im letzten Herbst. Inhaltlich war es zudem immer wichtiger geworden, zentral und schnell über News aus den verschiedenen Arbeitsbereichen berichten zu können, wie auch die immer umfangreicher werdenden Veranstaltungen bekannt zu machen. Die Arbeitsfelder selber wurden komplett neu aufgestellt, jeder Bereich bekam eine eigene, individuell gestaltete Seite. So findet man nun schnell die neusten Informationen z.B. zur Forschung, zu den Ausbildungen und zur Beratung, aber auch zu den Fachgruppen und ihren Initiativen. Diese Bereiche werden ständig erweitert und aktualisiert, sodass es sich lohnt, [unter diesem Link](#) immer wieder einmal rein zu schauen.

- Dokumentation zur Landwirtschaftlichen Tagung 2019 erschienen

Die Tagungsdokumentation zur Landwirtschaftlichen Tagung 2019 zum Thema «Land-Wirtschaft zwischen Hof und Welt» ist auf deutsch, englisch und französisch

erschieden und kann unter [diesem Link](#) als PDF heruntergeladen werden. Die spanische Version wird im August als PDF erscheinen.

Gerne können Sie auch gedruckte Exemplare direkt bei der Sektion für Landwirtschaft bestellen: landwirtschaft@goetheanum.ch

Termine & Veranstaltungen

- Ätherbildung – der Mensch als Gestalter
Drittes Kolloquium: «Bewegung»
20. - 21. September 2019, Goetheanum, Dornach, Schweiz.
[Mehr Infos](#)
- Entrepreneurial Leadership in a Complex World
Goetheanum Leadership Course, Dornach, Schweiz
30. September 2019 – 28. Februar 2020
[Mehr Infos](#)
- Tagung für biodynamische Aus- und Weiterbildende
7. - 9. November 2019 am Goetheanum, Dornach, Schweiz
[Mehr Infos](#)
- Landwirtschaftliche Tagung 2020
Mi. 5. - Sa. 8. Februar 2020, Goetheanum, Dornach, Schweiz
[Mehr Infos](#)
- Organic World Congress 2020
21. - 27. September 2020, Rennes, Frankreich
[Mehr Infos](#)

Organic World Congress 2020

Der Organic World Congress ist Treffpunkt und Zusammenkunft für die Bioszene weltweit. Hier wird intensiv an den Herausforderungen der biologischen Landwirtschaft praktisch und wissenschaftlich gearbeitet, sich ausgetauscht und zu Innovationen angeregt. Mit einem spannenden Begleitprogramm aus Vor- und Nachkonferenzen, Exkursionen, Messen und weiteren Festivitäten in Rennes und durch die Bretagne.

Sie sind eingeladen, Ihre Ideen für den Organic World Congress zu teilen. Weitere Informationen finden Sie unter [diesem Link](#).

Events

Internationale Tagung für biodynamische Aus- und Weiterbildende

7. – 9. November 2019 am Goetheanum in Dornach, Schweiz

Gemeinsam mit Demeter International und einem kompetenten Kernteam plant die Sektion für Landwirtschaft eine internationale Arbeitskonferenz für biodynamische Aus- und Weiterbildende. Der Titel der Arbeitskonferenz lautet: „Trainer&Teacher Conference: Potentialentfaltung – Aufbau von Kapazitäten für eine gemeinsame Entwicklung in der Biodynamik“.

Neben Impulsbeiträgen zu den Themen Individualität, Lernprozesse, Lernlandschaft und Transformation soll der Fokus hauptsächlich auf dem gemeinsamen Arbeiten an spezifischen Fragen für den Ausbau von biodynamischen Aus- und Weiterbildungsangeboten und auf der individuellen Potenzialentfaltung liegen.

Die Arbeitskonferenz ist Teil der ausgearbeiteten Trainingsstrategie von Demeter International und der Sektion für Landwirtschaft, welche -gestützt auf den Ergebnissen von diversen Meetings und Arbeitsgruppen zum Thema, sowie auf Feedbacks von Pädagoginnen und Pädagogen auf einen Fragebogen - die kurz- und langfristigen Ziele der biodynamischen Ausbildung weltweit zusammenfasst. Hauptziele sind, die Verfügbarkeit von Aus- und Weiterbildungsangeboten und Beratungsleistungen zu erhöhen und die Organisationen in ihrem Kapazitätsaufbau zu unterstützen. Ein stetiger Fokus liegt dabei auf der Gemeinschaftsentwicklung. Die ausgearbeitete Trainingsstrategie ist ein richtungsweisendes, auf partizipativer Entwicklung beruhendes Arbeitsinstrument. Die folgenden Ziele möchten wir – in Zusammenarbeit mit Euch – durch diese internationale Arbeitskonferenz für biodynamische Aus- und Weiterbildende erreichen:

- Die Förderung der Kapazitätsentwicklung. Neue biodynamische Organisationen werden über den internationalen Erfahrungsaustausch in ihrer Aus- und Weiterbildungsarbeit unterstützt und motiviert. Die individuellen Potenziale der Aus- und Weiterbildenden können zur Entfaltung kommen.
- In einer intensiven Zusammenarbeit können gemeinsam Lösungsansätze zu spezifischen Ausbildungsfragen erarbeitet werden.
- Die geistige Grundlage der biodynamischen Ausbildungsarbeit soll gestärkt werden.

[Zum Anfang](#)

Das Interesse an der biodynamischen Landwirtschaft wächst und die Nachfrage nach Demeter Produkten steigt weltweit. Auch grössere Unternehmen steigen in den Handel von biodynamischen Produkten ein. Einerseits kann ein progressiver Markt dazu beitragen, die nachhaltige, biodynamisch bewirtschaftete Anbaufläche zu vergrößern, andererseits erfordert eine solche Entwicklung ein starkes Fundament. Um eine nachhaltige Entwicklung des Marktes zu garantieren, braucht es genügend Aus- und Weiterbildungsangebote zur biodynamischen Landwirtschaft. Deswegen muss in den Aufbau und in die Entwicklung von Organisationen und ihre Aus- und Weiterbildungsinitiativen investiert werden. Dies ist notwendig, um zu verhindern, dass bei dem schnellen Marktwachstum die biodynamischen Werte getrübt werden.

Um den internationalen Austausch und die Vernetzung zu ermöglichen, sollen diverse Elemente der Arbeitskonferenz in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Die Hauptsprache ist Englisch, bei Bedarf soll in mindestens drei weitere Sprachen (Deutsch, Französisch, Spanisch) übersetzt werden. Zudem soll ein niedriger Ticketpreis die Teilnahme einer möglichst grossen Anzahl Aus- und Weiterbildenden aus der ganzen Welt ermöglichen. Um auch den interessierten Aus- und Weiterbildenden finanzschwächerer Länder eine Teilnahme zu ermöglichen ist eine Reisekostenunterstützung angedacht. Bitte melden Sie sich bei Bedarf an Sarah Sommer: sarah.sommer@goetheanum.ch

Ansprechpartner_innen: Sektion für Landwirtschaft: Jean-Michel Florin, Sarah Sommer; Demeter International: Petra Derksen; Weitere Mitglieder des Kernteams: Alysoun Bolger – BiodynamicAssociation UK; Elisabeth Bach – Demeter im Norden; Simone Helmle – Demeter e.V. Deutschland

Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns ab Ende Juli über [diesen Link](#).

Drittes Internationales Olivenbauern Treffen in Italien



Das dritte internationale Treffen der Olivenbauern fand in Italien auf Einladung der Familie Minisci aus Kalabrien statt. Organisiert wurde es von der Sektion für biodynamische Landwirtschaft, Jean-Michel Florin, in Zusammenarbeit mit Dr. Reto Ingold und Dr. Maja Kolar. Es kamen rund 20 Teilnehmer aus Europa, vor allem aus den Mittelmeerländern, wo hochgeschätzte Demeter-Olivenöle hergestellt werden.

Das Treffen fand im April 2019 statt, nachdem das Erste im Demeter-zertifizierten Olivenhain der Risca Grande in Portugal stattgefunden hatte und das Zweite in Griechenland von der Firma Epikouros in der Region Kalamata und der Familie Kontogiannis aus Korinthos organisiert und ausgerichtet worden war.

Minisci Company befindet sich auf einer sonnigen Ebene von Sibari und ist eines der führenden Unternehmen in der Bio-Lebensmittelbranche in Kalabrien. Die Firma wird von Angelo Minisci und seinen beiden Schwes-

[Zum Anfang](#)

tern Anita und Maria Grazia geleitet. Sie produzieren und vermarkten natives Olivenöl extra, frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse sowie kandierte Früchte, die mit Schokolade überzogen sind. Hauptthema der diesjährigen Sitzung war die Bewirtschaftung des biodynamischen Olivenhains und die Qualität der biodynamischen Oliven und des Olivenöls. In diesem Zusammenhang wurden zwei Vorträge von Experten gehalten. Professor Dr. Raffaele Sachi, Expertin für Lebensmitteltechnologie von der Universität Neapel, die eng mit der Familie Minisci zusammenarbeitet, erläuterte den Teilnehmern die neuesten Forschungsergebnisse über den Zyklus der Olivenölherstellung.

Nach dem Besuch des Olivenhains erklärte Carlo Noro, professioneller Präparatehersteller aus Italien, die Bedeutung der Verwendung von biodynamischem Kompost, Gründüngern und den hochwertigen biodynamischen Präparaten in den Olivenhainen als Schlüsselemente für die Produktion hochwertiger Oliven.



An dem zweitägigen Treffen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die aktuelle Situation auf dem Olivenölmarkt zu diskutieren und nahmen aktiv an den verschiedenen Arbeitsgruppen wie Boden- und Pflanzenmanagement, Kompost und biodynamische Präparate, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit teil. Außerdem erläuterten sie wie man diese Themen den Verbrauchern näher bringen kann.

Es wurde deutlich, dass die Gruppe der biodynamischen Olivenbauern, die Fachkenntnisse in der Biodynamik und der Qualitätsölproduktion sammelt, in Zukunft stärker sichtbar werden muss. Demeter-Ölprodukte sind mit wertvollen Terroirweinen vergleichbar und werden bisher nicht in gleicher Weise geschätzt. Die Gruppenteilnehmer beschloss, mehr in Austausch, Forschung und Kommunikation zu investieren, damit die Stimme der Olivenbauern innerhalb der Demeter-Bewegung und außerhalb bei den Konsumenten besser wahrgenommen wird.

Wir möchten uns nochmals bei der Familie und dem Unternehmen Minisci für die herzliche Gastfreundschaft bedanken. An diesem Punkt laden wir Neuankömmlinge und Olivenfreunde ein, sich der Gruppe der Olivenzüchter anzuschließen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Dr. Maja Kolar unter: maja@gaia-maia.com

Biologisch-dynamische Seminare in Kenia, April 2019

Seit 2016 biologisch-dynamischer Anbau in Kenia

In Zusammenarbeit mit der kenianischen NGO OACK (Organic Training Center in Kenya) gaben wir von 2016 bis 2018 insgesamt fünf Kurse für 60 Kleinbauern in biologisch-dynamischer Landwirtschaft. In dem gleichen Zeitraum stellten wir die Schulfarm der Mbagathi Rudolf Steiner Schule in Nairobi auf biologisch-dynamischen Anbau um. Im Rahmen der diesjährigen Jubiläumsfeier zum 30 jährigen Bestehen der Schule und 100 Jahre Waldorfpädagogik veranstalteten wir ein dreitägiges Präparateseminar. Die 21 Teilnehmer kamen aus Kenia, Simbabwe, Sansibar und Uganda.

[Zum Anfang](#)



Neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen des biologisch-dynamischen Anbaus standen vor allem die Herstellung und Anwendung der Präparate im Vordergrund. Im praktischen Teil wurden Hornmist und alle Kompostpräparate hergestellt und eingegraben. Auf der Schulfarm gibt es mittlerweile schöne Bestände der Präparatepflanzen; Brennnessel, Kamille, Löwenzahn und Schafgarbe wachsen dort problemlos. Die Beschaffung von Hörnern, Bauchfell und Darm ist in Kenia ebenfalls kein Problem.

Auf der Farm gibt es inzwischen gute Präparate-Bestände, die optimal gelagert und von den Farmern regelmäßig kontrolliert werden. Im Kurs konnten wir die Präparate praktisch einsetzen; Komposte wurden präpariert, Hornmist gerührt und ausgebracht.

Am letzten Tag des Seminars stand die Herstellung des Fladenpräparats CPP (Cow Pat Pit) im Mittelpunkt. Nach unserer Erfahrung wirkt sich die Anwendung sehr positiv auf Böden in den Tropen aus. Die einfache Herstellung und die vielen Anwendungsmöglichkeiten des Präparats sprechen die Farmer sehr an. Gemeinsam wurde der Kuhfladen von zwei Gruppen dynamisiert, anschließend in die beiden Gruben gegeben und präpariert. Außerdem zeigten wir verschiedene Möglichkeiten der Anwendung, z.B. bei Aussaaten und Pflanzungen. Am neu errichteten Rührplatz wurde gemeinsam CPP gerührt und auf der Schulfarm ausgebracht.

In der abschließenden Gesprächsrunde äußerten sich viele der Teilnehmer sehr positiv über den Verlauf des Präparate Seminars. Eine Fortsetzung und Vertiefung wurde gewünscht.

Biodynamische Seminare in Zimbabwe, April 2019

Erster biologisch-dynamischer Impuls in Simbabwe



Vielleicht kann sich der eine oder andere Teilnehmer der „Landwirtschaftlichen Tagung“ im Februar 2019 in Dornach noch an den Eröffnungsvortrag von Maaianne Knuth erinnern. Maaianne ist Gründern der Organisation

[Zum Anfang](#)

„Kufunda“. Diese hat sich in den letzten Jahren schwerpunktmäßig auf die Förderung von Frauengruppen und Community-Work konzentriert. Seit zwei Jahren gibt es dort eine kleine Waldorf inspirierte Schule. Organische Landwirtschaft und Permakultur standen am Rand ihrer Aufmerksamkeit. Durch den biologisch-dynamischen Impuls hat die Landwirtschaft für Kufunda einen ganz neuen Stellenwert gefunden.



Während unseres Aufenthalts führten wir u.a. ein dreitägiges Seminar mit 21 Teilnehmern durch, der erste biologisch-dynamische Kurs überhaupt in Simbabwe. Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen guter ökologischer Anbaumethoden und die biologisch-dynamischen Landwirtschaft stellten wir im praktischen Teil alle Präparate bis auf das Hornkiesel-Präparat mit den Teilnehmern her. Ein weiteres wichtiges Thema war auch hier die Herstellung und die Anwendung von CPP. Außerdem wurden sieben Komposte angelegt und ältere Komposte präpariert. Alle Präparatepflanzen wurden ausgesät; sie haben sich bis heute sehr gut entwickelt. Gleich nach unserer Abreise begannen einige Mitarbeiter von Kufunda Komposte in ihren Hausgärten anzulegen.

Wir werden die biologisch-dynamische Arbeit im August 2019 und im nächsten Jahr in beiden Ländern fortsetzen.

Anne & Rolf Bucher, Mai 2019

Eine weitere dynamische Geschichte des biodynamischen Vereins von Sri Lanka (BDASL)

Der Biodynamische Verein Sri Lankas (BDASL), die Pionierorganisation für die Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft in Sri Lanka, hat auch in diesem Jahr einige spezielle Fortbildungen organisiert. Die ersten beiden Fortbildungen in 2019 fanden auf dem Biodynamischen Betrieb Seethavalley (im Besitz von Bio Foods Pvt Ltd) statt, einem Betrieb mit Tierhaltung, der Gewürze und Gemüse anbaut, was sicherlich die ideale Grundlage für theoretische und praktische Schulungen ist.

Wir wollen, dass unser landwirtschaftliches Beratungs- und Kontrollpersonal und unsere Landwirte wissen, dass wir Lösungen finden können, um unsere Lebensmittel wirtschaftlich und effizient anzubauen, wobei wir die Güte der Ernte und der Natur bewahren und die besten landwirtschaftlichen Praktiken durch biodynamische landwirtschaftliche Praktiken nutzen", sagte Senerath Yatigammana - Präsident der Biodynamic Association, Sri Lanka (Key Resource Person/Trainer) während der zweitägigen Fortbildung (Theorie und Praxis).



Zum Anfang



Workshop – Vermahlen von Hornkiesel

Der zweite Kurs (20-03-2019) richtete sich an die Universitäten um die nächste Generation zu fördern und damit die Begeisterung der Auszubildenden zu wecken, die sich zukünftig mit der biologisch-dynamischen Landwirtschaft beschäftigen werden. (Ausbilder - Dr. Gamini Hitinayaka, Vizepräsident - BDASL (Theorie) und Senarath Yatigammana, Präsident -BDASL (Praxis). Das Kursprogramm bestand aus den folgenden theoretischen und praktischen Einheiten: Konzept der Biodynamischen Landwirtschaft, Herstellung der Präparate, Eigenschaften der spezifischen Zutaten, Lagerung und Anwendung der BD-Präparate. Die praktische Sitzung umfasste die Herstellung von BD 503, 505 und 506.

Kursteilnehmer: Studenten der Landwirtschaftlichen Universitäten University of Peradeniya, Sri Lanka und der University of Saga, Japan, mit Ausbildern - Dr. Gamini Hitinayaka (Vizepräsident - BDASL und Senarath Yatigammana (Präsident - BDASL). Der nächste zweitägige Kurs mit Präparate Workshop findet am 24. und 25. Oktober 2019 statt.

Hof-Entwicklungsgespräche

Österreich - Birgit Heinrich

Nach den Workshops im Januar haben sich mehrere Gruppen von Bauern gebildet und es gibt einen lokalen Koordinator in der jeweiligen Region. Demeter Österreich wird im Herbst die Arbeit mit Ihnen fortführen.

Slowenien - Maja Kolar

Unsere Mitglieder waren mit dem Workshop im Januar sehr zufrieden, und deshalb haben wir entschieden wie wir die Hof-Entwicklungsgespräche (Farm Talks) fortsetzen wollen und haben es der Mitgliederversammlung im Frühjahr vorgestellt. Wir haben einige Bauern gebeten, Kleingruppenleiter zu sein, und sie alle haben ihre Rolle akzeptiert. Kürzlich stellten wir fest, dass nicht genügend Bauern den Kleingruppen beigetreten sind, weil die Saison bereits begonnen hatte und sie keine Zeit für diese Arbeit aufwenden konnten. Wir haben beschlossen die Kleingruppenarbeit auf den Herbst zu verschieben.

[Zum Anfang](#)

Süd-Tirol - Alois Lageder

Nach unserer Sitzung im November trafen sich die Koordinatoren der einzelnen Gruppen im Januar, um die nächsten Schritte zu besprechen. Damals haben wir uns darauf geeinigt, die Selbstevaluierung in den einzelnen Gruppen zu diskutieren und Vorschläge für Änderungen zu unterbreiten.

Auf der Sitzung der Koordinatoren im Februar wurde der Vorschlag für den Fragebogen angenommen. Obwohl er nicht unbedingt für Obstgärten und Weinberge, sondern vor allem für größere Betriebe konzipiert wurde, sehen wir ihn als wertvolle Hilfe und Unterstützung bei der besseren Definition der Ziele, die der Gastbetrieb entwickeln sollte. Im Januar und Februar hatten sich etwa 14 kleine Gruppen von 3-5 Bauern gebildet und ihre Arbeit aufgenommen.

In den nächsten Monaten werden die einzelnen Gruppen ihre Hof-Entwicklungsgespräche fortsetzen und im November werden sich alle Teilnehmer der Kleingruppen wieder treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen.

Portugal - Ambra Sedlmayr - Ambra Sedlmayr

Vor kurzem fand das erste Hof-Entwicklungsgespräch in Portugal mit einer kleinen Gruppe von Bauern statt. Der erste Besuch war in der Via Flora, einem Demeter zertifizierten Medizinalpflanzenhof mit 3 weiteren Bauern und ihren Ehefrauen als Kollegen. Die Leute hatten viel zu reden und zu diskutieren und es war eine Herausforderung, das Treffen auf den Prozess des Hof-Entwicklungsgesprächs zu konzentrieren. Es war der erste Besuch des Hofes für alle anwesenden Bauern, auch wenn sie aus der gleichen Region stammen. Die Gastbauern schätzten die Evaluierungen der Besucher sehr und fühlten sich in den Bildern gesehen und reflektiert. Bald wird der nächste Hof aus dieser Gruppe besucht.

Das Farm Talk Poster ist jetzt in Englisch, Deutsch, Portugiesisch, Slowenisch, Ungarisch, Finnisch und Spanisch übersetzt. Die Selbstevaluierung ist auch in allen oben genannten Sprachen verfügbar.

Für weitere Informationen: petra.derkzen@demeter.net

Forschung

Veröffentlichungen zur Forschung im Bereich der biodynamischen Landwirtschaft

Aus der Konferenz zur Forschung in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, die im September letzten Jahres stattfand, ist ein Online Fachbeitrag im Open Access Journal Open Agriculture erstellt worden.

Bisher wurden 4 Publikationen in dieser Zeitschrift veröffentlicht und weitere werden derzeit überarbeitet. Um die Online-Artikel zu sehen, folgen Sie [diesem Link](#).

Von einem der Autoren Heberto Rodas wurde auch eine Publikation in einer spanischen Zeitschrift in Mexiko veröffentlicht. Es ist die erste Veröffentlichung über die Biodynamik im mexikanischen Kontext ([Link](#)).

Der biodynamische Verband in den USA besitzt eine Datenbank und sammelt Forschungen zur biodynamischen Landwirtschaft. Wenn Sie eine relevante Forschungspublikation haben, die in die Datenbank aufgenommen werden könnte, wenden Sie sich bitte an:



FAUANL, Mexiko (Dr Heberto Rodas-Gaitán)

[Zum Anfang](#)

Demeter-International

Mitgliederversammlung von Demeter-International

Die biodynamische Landwirtschaft ist längst eine internationale Bewegung: Weltweit werden fast 200.000 Hektar biodynamisch bewirtschaftet. 19 nationale Demeter Organisationen sind Vollmitglieder bei Demeter-International, dem weltweiten Dachverband. Hinzu kommen noch Gastmitglieder und individuelle Projekte. Einmal im Jahr treffen sich die nationalen Vertreter dieser Bewegung zur Mitgliederversammlung von Demeter-International. Dieses Jahr fand sie vom 16. bis 22. Juni 2019 im niederländischen Doorn bei Utrecht statt.

Internationale Richtlinien-Beschlüsse

Eine der Aufgaben dieser Versammlung ist die Weiterentwicklung und Verabschiedung der internationalen Demeter-Richtlinien. Diese sind der Mindeststandard der Bewegung. Nationale Richtlinien müssen immer mindestens diesen Standard widerspiegeln, können aber auch strengere Regeln vorsehen.

Die wichtigsten diesjährigen Beschlüsse regeln die Herkunft organischer Dünger, die Viehhaltung in gärtnerischen Betrieben und sehen vor, Produkte der grünen Frische ab 2021 nicht mehr in Plastik zu verpacken. Sie vermindern somit Wettbewerbsverzerrungen im internationalen Handel mit Demeter-Produkten und schärfen das Profil der biodynamischen Bewegung.

Fusion der internationalen biodynamischen Organisationen

Neben den Richtlinien werden auf der Mitgliederversammlung vor allem auch Strategien entwickelt sowie Zukunftsprojekte angestoßen. Das wichtigste Projekt in diesem Jahr ist die Fusion der beiden internationalen biodynamischen Verbände: Demeter-International als die operative Organisation einerseits und die International Biodynamic Association (IBDA), die Markeninhaberin und internationale Organisation der biodynamischen Landwirtschaft, andererseits. Hierzu konnten auf der Versammlung in einem Workshop viele wichtige Fragen geklärt werden. Bevor endgültig über die Fusion entschieden werden kann, bleiben aber noch weitere Fragen zu lösen, unter anderem die nach dem Namen der neuen Organisation.

Außerdem hat die Versammlung für den Bereich Beratung und Ausbildung eine 7-Jahresstrategie verabschiedet und sich für den Bereich Qualitätssicherung auf Ziele für eine solchen Strategie verständigt. Schließlich wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Sozialstandards als Teil der Demeter-Richtlinien erarbeiten soll.

Gremien und Wahlen

Schließlich wurden zentrale Gremien von Demeter-International gewählt bzw. nachbesetzt: Neben Helmy Abouleisch (Ägypten), Jean-Marie Defrance (Frankreich) und Alexander Gerber sitzen nun Alysoun Bolger (GB), Carlo Triarico (Italien) und Maja Kolar (Slovenia) im internationalen Vorstand. Das Akkreditierungskomitee (AC) wurde neu gewählt. Ihm gehören an: Tarry Bolger (USA), Alexandre Harkaly (Brasilien), Krishnan Venkataraman (Indien) und Sebastian Fuchs (DI). Sebastian Fuchs wird neben dem Standards Committee (SC) nun auch den AC koordinieren.

Internationales Zertifizierungsbüro

Zusammenarbeit zwischen Demeter Spanien und Demeter-International

Um die hohe Qualität der Demeter-Zertifizierung zu gewährleisten und zu verbessern, hat Demeter International am 26. Juni 2019 - in Abstimmung mit der Biodynamischen Vereinigung Spaniens, die für das Demeter-Büro in Spanien verantwortlich ist - beschlossen, die Verantwortung für die Demeter-Prüfung und -Zertifizierung in Spanien zu übernehmen.

[Zum Anfang](#)

Die Vereinbarung, die ab dem 27. Juni 2019 wirksam wird, sieht wie folgt aus: Wie in der Vergangenheit wird das Demeter-Büro in Spanien weiterhin Lizenzverträge mit allen Produzenten, Verarbeitern und Händlern abschließen, die an der Nutzung der Marken Demeter und Biodynamic interessiert sind.

Demeter-International übernimmt die Gesamtverantwortung für die Inspektions- und Zertifizierungsprozesse. Die Zertifizierungsentscheidungen werden vom von Demeter-International/International Certification Office (ICO) ernannten Zertifizierungsleiter für Spanien, Eduardo Tilatti selbst oder innerhalb des Zertifizierungsausschusses (dieser vom ICO ernannte spanischsprachige Zertifizierungsausschuss kümmert sich um alle Abweichungen, Sanktionen und Beschwerden) getroffen.

Demeter Spanien stellt weiterhin Zertifikate aus, die auf Entscheidungen des Zertifizierungsbeauftragten/der Zertifizierungskommission basieren. Das Büro von Demeter Spanien unterstützt Demeter-International bei der Durchführung der Inspektions- und Zertifizierungsaufgaben und beantwortet weiterhin alle Fragen zu Inspektions- und Zertifizierungsfragen in Spanien.

Kontakt:

Asociación para la Agricultura Biodinámica in España (Spanien)
Zertifizierungsstelle für Demeter España
C/ Sobrante 20, Portal 3
Planta Baja, Puerta D, Puerta D
28240 Hoyo de Manzanares/Madrid
SPANIEN

Neuer Mitarbeiter bei ICO

Eduardo Tilatti hat die Aufgabe des Direktors für das Demeter-Zertifizierungssystem in Spanien übernommen. Ab dem 1. Oktober wird er bei Demeter-International als neuer Zertifizierungsleiter für Lateinamerika tätig sein.

Eduardo ist Agraringenieur, ursprünglich aus Argentinien. Seit 1998 ist er als Bio-Auditor tätig, der von der IOIA für die Primärproduktion und -verarbeitung zugelassen ist. Er ist für verschiedene Kontrollstellen zugelassen. Er war Gründer und Koordinator der ersten Organic Group of extensive organic farmers in Argentinien (2005 - 2015). In der Fundación Demeter Argentina war er Gründer, Präsident und Direktor (2009 - 2019). Er arbeitete bei der IMO Group Switzerland als Koordinator und Auditor in Argentinien für die Fair Trade Zertifizierung (Fair For Life) (2011 - 2015). Und vor kurzem arbeitete er für die Zentrale der CERES GmbH in Deutschland: Beauftragter für Bewertung und Zertifizierung. Demeter- und Fair-Trade-Programmmanager (2015 - 2019)



Wir freuen uns, Eduardo im Team des International Certification Office begrüßen zu dürfen.

Markenschutz

Informationen für alle Demeter-Vertragspartner

Verkauf von Demeter- und biodynamischen Produkten

Die Wahrung der Integrität von Demeter- und biodynamischen Produkten liegt im gemeinsamen Interesse aller Nutzer unserer Marken. Das Vertrauen, das der Verbraucher in unsere Produkte setzt, muss begründet sein, deshalb wurde unser Vertrags- und Zertifizierungssystem entwickelt.

[Zum Anfang](#)

Die Bedingungen für den Verkauf von Demeter- und biodynamischen Produkten werden in drei rechtsverbindlichen Bereichen festgelegt: Markenrechte, unsere durch Kontrolle/Zertifizierung verifizierten Richtlinien und die für jeden Markt relevanten Vertriebsgrundsätze.

Folglich müssen alle Lizenznehmer die folgenden Punkte beachten:

1. Das Grundprinzip, dass Demeter- und biodynamische Produkte nur an Unternehmen (Verarbeiter, Händler usw....) verkauft werden dürfen, die einen Vertrag mit einer Demeter-Organisation haben.
2. Ausnahmen für Verkäufe an Händler, die keinen Demeter-Vertrag haben, sind nur zulässig, wenn die Produkte für den Endverbraucher verpackt und mit Demeter/Biodynamic gekennzeichnet sind UND wenn die Vertriebsstrategie des Importlandes eingehalten wird.

Eine Liste der Länder, die eine Vertriebsstrategie haben, finden Sie [hier](#). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Landesorganisation.

- Sobald ein Händler die Marken Demeter/Biodynamic für eine Werbung oder auf seiner Website verwendet, benötigt er einen Vertrag mit der jeweiligen Demeter-Organisation. Bitte informieren Sie Ihre Kunden entsprechend.
- Sobald ein Händler Produkte in seinem Namen verpackt oder sein Name dem Etikett hinzugefügt wird, benötigt er einen Vertrag (z. B. "imported by xyz" oder "distributed by xyz").
- Sobald ein Händler mit Massenprodukten oder Fruchtkisten (z.B. Bananen) zu tun hat, benötigt er einen Vertrag.
- Sobald ein Händler mit Gemüse oder Obst umgeht, das nicht in Endverbraucherpackungen gehandelt wird, braucht er einen Vertrag.

Die Demeter-Gemeinschaft strebt nach Fairness im wirtschaftlichen Bereich. Jeder Demeter-Lizenznehmer ist aufgefordert, die Auswirkungen seiner Markttätigkeit auf die anderen dort tätigen Teilnehmer zu berücksichtigen. Wenn Sie Unterstützung bei Ihren Marketingaktivitäten benötigen, bietet Ihnen unser Rohstoff- und Produktkoordinator Aurélie Truffat (Englisch, Deutsch, Französisch) Unterstützung: aurelie.truffat@demeter.net - Tel: (0033) 623 661 843

Generalsekretär Demeter-International e. V.

Länder mit besonderen Verteilungsprinzipien:

Demeter Deutschland:

Demeter e.V., Brandschneide 1, 64295 Darmstadt, Deutschland

Telefon: +49 6155/84690, info@demeter.de, www.demeter.de

Demeter Österreich:

Demeter Österreich, Theresianumgasse 11, 1040 Wien, ÖSTERREICH

Telefon +43 18794701, info@demeter.at, www.demeter.at

Demeter Italien:

Demeter Associazione Italia, Strada Naviglia 11/A, 43122 Parma, Italien

Telefon +39 052177676962, info@demeter.it, www.demeter.it

Demeter Frankreich:

Verband Demeter Frankreich, 7 rue Edouard Richard, 68000 Colmar, Frankreich

Telefon +33 389414395, contact@demeter.fr, www.demeter.fr

Demeter Niederlande:

Stichting Demeter, Diederichslaan 25d, 3971 PA Driebergen, THE NETHERLANDS

Telefon +31 343522355, info@stichtingdemeter.nl, www.stichtingdemeter.nl

Berichte aus Mitgliedsländern

Österreich

Die Generalversammlung von Demeter Österreich fand am 30. März 2019 anlässlich von 50 Jahren Demeter in Österreich im Hotel Blie im niederösterreichischen Horn statt, wo Rudolf Steiner, der Gründer der biodynamischen Landwirtschaft, seine Wurzeln hatte. Diesmal stand auch die Neuwahl des alle vier Jahre neu zu wählenden Vorstandes auf dem Programm. Dabei wurden die Vorstandsmitglieder der vergangenen Funktionsperiode, die mit einer Ausnahme erneut angetreten waren, einstimmig wiedergewählt. Somit besteht der neue -und bewährte- Vorstand nun aus Obmann Andreas Höritzauer, seiner Stellvertreterin Martha Steininger, der Kassenwartin Helga Bernold, dem Schriftführer Franz Fink sowie Lisa Dyk (Verarbeitung) und Nikolaus Moser (Weinbau). Sie alle gehen voller Elan in die nächsten vier Jahre und in die bereits voll angelaufenen wichtigen Projekte. Diese sind etwa das Jubiläum "50 Jahre Demeter Österreich", die Verabschiedung der neuen österreichischen Vertriebsgrundsätze sowie der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Bauern & Bäuerinnen, ArbeiterInnen, HändlerInnen und KonsumentInnen im Sinne eines assoziativen Wirtschaftens.

Auch die Einführung von Hofentwicklungsgesprächen und die Stärkung der Tierhaltung auf den Höfen zur Unterstützung der Bodengesundheit stellen Schwerpunkte der künftigen Arbeit dar. Ziel ist dabei der Ausbau der hohen Qualität von Demeter. Dazu zählt auch die weiterhin intensive Zusammenarbeit mit Demeter auf internationaler Ebene.



Horst Moser hat aus persönlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt. Als Mitglied des Marktforums wird er auch künftig mit seiner Expertise Demeter zur Verfügung stehen. Die Präsenz vieler Demeter Pioniere genauso wie vieler junger engagierter Mitglieder bei der Generalversammlung unterstrich den Zusammenhalt und die Kontinuität in der Arbeit von Demeter Österreich.

50 Jahre Demeter-Österreich

Wir freuen uns, Sie herzlich zum Demeter-Jubiläumsfest am Wegwartehof im Waldviertel einzuladen. Demeter Österreich feiert sein 50jähriges Bestehen und lädt dazu ein, gemeinsam am Feld „Zukunft zu säen“.

Termin:

Samstag 21. September 2019 ab 13.30 Uhr

Sonntag 22. September 2019 ab 09.30 Uhr

Ort: Demeter-Hof Wegwartehof, 3800 Markenbrechts 1, www.wegwartehof.at

Was Sie erwartet?

Der Festakt mit Podiumsgesprächen und das gemeinsame Säen finden am Samstag, den 21. September ab 14 Uhr statt. An beiden Tagen können Sie biodynamische Arbeit hautnah erleben und köstliche Demeter- und Bio-Schmankerl speisen. Es gibt allerlei Infostände von Demeter-Betrieben und Freunden, Informationen über Demeter-Landwirtschaft, Arbeit mit dem Pferd & Bodenbearbeitung – in Theorie & Praxis zu erleben. Kutschenfahrten, Stutenmelken, Musik & ein buntes Kinderprogramm runden das Ganze ab.

[Zum Anfang](#)

Für jeden ist etwas dabei! Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen – bitte reservieren Sie sich auf jeden Fall schon den Termin.

Deutschland

Zusammenfassung "Projekt Anerkennung"

Neue Wege zur Zertifizierung für Demeter-Betriebe in Deutschland

Im ersten Jahr des alternativen Zertifizierungsprojekts des Demeter e.V. konnten wir unseren Mitgliedern und Partnern in Deutschland etwas Großes, ja Radikales vorstellen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um etwas zu schaffen, was unsere Mitglieder seit Jahren fordern: eine Initiative, die einen neuen Weg zur Demeter-Zertifizierung geht und den Fokus nicht auf Checklisten und strenge Kontrollen, sondern auf Betriebe und Landwirte legt. Mit diesem Projekt hat sich der Demeter e.V. für eine Entwicklung geöffnet, die das Potenzial hat, die Anerkennung der Leistungen unserer Bauern und die Förderung hochwertiger Demeter-Produkte mit Leben zu erfüllen. Es spiegelt auch unsere Geschichte als ältester ökologischer Anbauverband der Welt wider - ein Verband für bahnbrechende Weltveränderungen.

Der Bericht gibt Einblick in den Prozess der Entwicklung eines alternativen Weges zur Zertifizierung und enthält Beiträge von teilnehmenden Landwirten, Mentoren und anderen Interessengruppen sowie die ersten Ergebnisse unserer Daten für 2018.

Der Report wird zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht: www.demeter.net

Für Anfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an den Koordinator: schirin.oeding@demeter.de

USA

Personelle Veränderungen Demeter USA

Evrett Lunquist - neuer Zertifizierungsleiter

Geboren und aufgewachsen in Minnesota, entdeckte Evrett Lunquist seine Liebe zur Landwirtschaft am College. Er absolvierte einen selbst entworfenen Bachelor-Abschluss an der University of Minnesota in Sustainable Food and Agriculture Systems mit den Schwerpunkten Lebensmittelwissenschaften, Agronomie, Infrastruktur und kulturelle Dynamik, die sich mit dem Weg von Lebensmitteln vom Feld auf den Tisch beschäftigten. Er begegnete der Biodynamik erstmals 1992, während eines längeren Aufenthalts auf einer von Camphill Communities inspirierten Wisconsin-Farm. Er kehrte schließlich auf diesen Hof zurück, lebte dort zwei Jahre lang und folgte seinem biologisch-dynamischen Interesse mit einer intensiven zweiwöchigen Ausbildung am Michael Fields Agricultural Institute. 1996 gründete Evrett Lunquist mit seiner Frau und seinen Kindern einen vielfältigen biodynamischen Hof mit integriertem Viehbestand im Südosten Nebraskas. Er hat im Laufe der Jahre umfangreiches Wissen in der Biodynamik unter Anleitung bei biodynamischen Konferenzen und persönlichen Interaktionen sammeln können. Evrett erweiterte sein Engagement für die Biodynamik und begann 2001 mit der Inspektion von Farmen und Verarbeitern für Demeter USA. Er arbeitete für zahlreiche Bio-Zertifizierer und hat eine umfassende Inspektionsausbildung an der International Organic Inspectors Association absolviert. Evrett kommt mit Leidenschaft für die Landwirtschaft, hochwertige Lebensmittel und deren Zubereitung zu Demeter USA und gibt sein Wissen über biologische und biodynamische Praktiken gerne weiter.

Neuer Vorstand seit Anfang des Jahres

Details zum neuen Vorstand in den USA unter Chairman Rudy Marchesi finden Sie [hier](#).

Zum Anfang

Weitere Berichte und Neuigkeiten

Demeter International auf der Biofach South East Asia

Die zweite Ausgabe der Biofach South East Asia wurde an vier Tagen zum zentralen Treffpunkt der Bio-Branche in Südostasien und erfüllte alle Erwartungen von Ausstellern, Partnern, Veranstaltern und Besuchern. Vom 11. bis 14. Juli strömten über 20.000 Besucher aus über 40 Ländern in das IMPACT Exhibition Center in Bangkok, um die neuesten Bio-Trends zu entdecken. Diese Messe zog parallel zur Natural Expo South East Asia über 400 Aussteller aus 14 verschiedenen Ländern an. Die asiatischen Länder Philippinen, Indonesien, Malaysia, Vietnam, Kambodscha, Myanmar, Laos, Singapur und Brunei waren stark vertreten, was ein Versprechen auf einen großen zukünftigen Bio-Markt bedeutet. Darüber hinaus kamen Hersteller, Einkäufer, Groß- und Einzelhändler sowie Vertreter aus dem Dienstleistungssektor aus Australien, Europa, Südamerika, Südwestafrika und den USA zur Veranstaltung.

Demeter International unterstützt mehr und mehr die Bewegung in Asien durch die Teilnahme an den dortigen Biofach-Messen. Letztes Jahr (Oktober 2018) auf der zehnten Ausgabe der Biofach India in Delhi durch einen Stand im Deutschen Pavillon und diesen Juli, bei der zweiten Ausgabe der Biofach South East Asia in Bangkok durch einen Stand mit Ausstellungsvitrine im Deutschen Pavillon.

Die ersten beiden Tage waren für B2B-Aktivitäten mit einem Kongress verplant und an den letzten beiden Tagen war die Messe für die Öffentlichkeit zugänglich. Die königliche Familie Thailands wurde letztes Jahr durch Prinzessin Soamsawali Kitiyakara vertreten. Dieses Jahr beehrte ihre Schwester, Prinzessin Sarali Kitiyakara, die Messeaussteller.

Sundeeep Kamath, Sekretär des Biodynamischen Vereins in Indien, leistete im sehr gut angenommenen Konferenzteil der Messe einen Beitrag zum Thema: biodynamisch – mehr als biologisch. Gemessen daran, dass es über ein halbes Dutzend Anmeldungen für den kommenden Workshop zum Thema Biodynamik im November in Thailand gab, war der Vortrag ein voller Erfolg.



[Zum Anfang](#)

Die von Simone Helmle, Leiterin der Demeter-Akademie, entwickelte Schulung für das Frontpersonal der Demeter-Filialen wurde erfolgreich (in englischer Sprache) für die Schulung der thailändischen Mitarbeiter am Demeter-Stand eingesetzt.

Das Interesse der Verbraucher und des Handels an Demeter-Produkten in dieser Region war groß, und alle diese Anfragen wurden an unsere internationale Koordinatorin Anette Jorjy gerichtet.

Ecuador

Biodynamischer Verein Ecuador - ABDE



Teilnehmer der Versammlung - ABDE, El Pinco Farm - Juni 2019

Die erste Versammlung des Biodynamischen Vereins von Ecuador (ABDE, sind die spanischen Initialien) fand am 22. Juni 2019 in Buenavista (ein Kleiner Stadtteil der Stadt Pasaje in der Provinz El Oro - Ecuador) statt. Die wichtigsten Ziele der Veranstaltung waren:

- Zusammenschluss der Privatpersonen, Geschäftsleute und Unternehmen, die im Bereich der Biodynamischen Wirtschaftsweise im Land aktiv sind
- Gründung des Biodynamischen Vereins von Ecuador.
- Wahl der Mitglieder, die in der Anfangszeit des Vereins den Vorstand bilden.

Das Treffen begann um 8.30h morgens mit einer herzlichen Begrüßung durch Herrn Fernando Monsalve, gefolgt von einer Präsentation über die "Konzepte der Biodynamik" von Ph.D. M.Sc. René Piamonte, die Lesung der Satzung, die Wahl der Satzung. Wahl der Vorstandsmitglieder und eine Exkursion zum Hof "El Pinco".



Zum Anfang

Unter den 42 Teilnehmern waren Professoren, Erzeuger, Philanthropen und Unternehmer aus ganz Ecuador, die etwas mit biodynamischer Landwirtschaft zu tun haben.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

- Vorstandsvorsitzender: Fernando Monsalve – Motuche Hof
- Vizepräsident: Santiago Peralta – Betrieb Pacari
- Schatzmeister: Ramiro Romero - Landwirt
- Sekretärin: Sofia Ochoa - Landwirtin
- 1. Vorstandssprecher: Pablo Prieto - Prieto Gruppe
- 2. Vorstandssprecher: Ximena Mosquera - Landwirt

Während der Versammlung erklärte Ph.D. M.Sc. René Piamonte auf welcher Grundlage die Vereinsgründung basiert und betonte, dass die ABDE ein gemeinnütziger Verein sei, dessen Hauptziel die Schaffung eines Ortes ist, an dem seine Mitglieder die Ideen der Biodynamischen Landwirtschaft teilen und Wissen über aktuelle Konzepte erlangen können. Auch die Förderung und Verbreitung des Bewusstseins über Biodynamische Themen sowie die Verbrüderung der Mitglieder im Land sei ein Ziel.

Vorstand der ABDE - Juni 2019

Nikolai Fuchs

Nikolai Fuchs, ehemaliger Leiter der Sektion für Landwirtschaft an der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum und heutiger Direktor der GLS Treuhand, hielt einen interessanten [Beitrag zum Thema "Land as Commons"](#).

Alex Sergei de Podolinsky

13. Juli 1925 - 30. Juni 2019

Durch Wahrnehmung, lebendige Energie und Kreativität schenkte er der Welt sein Wissen.

Alex Podolinsky verstarb friedlich kurz vor seinem 94. Geburtstag. Er lebte bis zum Ende seines Lebens zu Hause auf seiner Farm in Powelltown, Victoria. Alex wurde in Deutschland geboren. Sein Vater war ein russischer Graf aus einer alten russischen Adelsfamilie. Seine Mutter war Deutsche.



Zusammen mit seiner Zwillingsschwester Alika besuchte Alex ab dem Alter von 5 Jahren das Internat. Die Schulen befanden sich in England, Frankreich, der Schweiz: Das Abitur absolvierte er am Salem Gymnasium in Bayern. Die Zwillinge verbrachten die Ferien zu Hause in Heidelberg, aber aufgrund unglücklicher Umstände sah Alex seinen Vater selten nach dem 5. Lebensjahr. Es waren seine Mutter und Patin, die ihn in die Anthroposophie und die Werke von Rudolf Steiner einführten.

Alex studierte an der Universität, wo er einen Abschluss in Graphologie (das Studium der Handschrift) machte, aber er saß oft hinten im Hörsaal und las heimlich Rudolf Steiner.

Als er 14 Jahren war, brach der Zweite Weltkrieg aus. Sobald er mündig war, musste Alex in die Bundeswehr. Da er Französisch

[Zum Anfang](#)

in Wort und Schrift beherrschte, wurde er als Spion nach Frankreich geschickt. Da er sich verdächtig machte wurde er vergiftet, konnte aber in ein Krankenhaus in Deutschland fliehen. Das Krankenhaus wurde bombardiert, Alex wurde schwer verletzt, schaffte es aber, sich nach Hause zum Haus seiner Mutter zu schleppen und galt dann für den Rest des Krieges als ungeeignet. Dies ermöglichte es ihm, seiner Leidenschaft und Lieblingsbeschäftigung, dem Flötenspiel nachzugehen. Als Wunderkind hatte Alex bereits mit 14 Jahren Solokonzerte in ganz Europa gegeben.

Alex heiratete Katherin Siemers nach dem Krieg und zusammen wanderten sie 1949 nach Australien aus und hatten anschließend 7 Kinder. Alex war staatenlos und als junger Mann wurde das Leben in Europa aufgrund seiner russischen Herkunft immer unsicherer. Er war in der Tat ein politischer Flüchtling. Es war ein stolzer und glücklicher Tag, als er die australische Staatsbürgerschaft annahm.

Schon als sehr kleines Kind hatte Alex von einem Land mit einer riesigen Sonne geträumt. Er glaubte, dass dieses Land seine geliebte Wahlheimat Australien war. Alex liebte dieses Land der Sonne und unglaublich, einzigartig, erlebte er jeden einzelnen Sonnen Auf- und -untergang ins seinem kompletten Erwachsenenleben.

Alex war dynamisch, lebendig kreativ, künstlerisch, aktiv einfühlsam und gab sein Wissen an die Welt weiter. Er war tief emotional mit einem erstaunlichen Intellekt. Bei Vorträgen war die Intensität seiner Konzentration spürbar. Er sprach nicht über abstrakte Vorstellungen. Er schuf durch seine Worte lebendige Bilder. Er fand den genauesten, moralischsten und wahrsten Weg den Gegenstand seiner Rede zu charakterisieren - ohne Übertreibung und Mehrdeutigkeit.

Obwohl Alex ein ungeschulter Architekt war, entwarf er neben anderen zahlreichen Errungenschaften eine Reihe wichtiger Gebäude. Dazu gehörten die früheren Gebäude der Melbourne Rudolf Steiner School in Warranwood, das Wandin Curative Home, die Ghilgai Steiner School, die Canberra Steiner School und viele Privathäuser. Alex entwarf nicht nur diese Gebäude, er war auch maßgeblich an der Gründung des Warranwood SS, Ghilgai SS und Wandin Curative Home beteiligt und bot Lehrerausbildung und langfristige Betreuung an. Seine Gebäude haben ein Gleichgewicht zwischen Form, Proportion, Struktur und Harmonie. Er sah "Akustik als die Seele des Gebäudes" --- wie die Menschen sich selbst erlebten und sich wach fühlen sollten. Seine Entwürfe wurden oft von vielen europäischen Gebäuden beeinflusst, darunter die Kathedrale von Chartres in Frankreich.

Alex war in vielen Berufszweigen begabt, wählte aber die Entwicklung der australischen biodynamischen Demeter Methode als seinen Schwerpunkt. Mit Hilfe der bahnbrechenden australischen Bauern nahm er den ursprünglichen Impuls von Rudolph Steiner auf und entwickelte eine praktische biodynamische Methode, die auf Qualität und Ergebnissen basiert und nicht nur auf dem anthroposophischen Glauben, dass Biodynamik funktioniert, wie sie von Steiner kommt. Ergebnisse, die den Landwirten eine objektive Realität darüber lieferten, was qualitativ hochwertige Präparate und praktische Ansätze leisten können. Seine Entwicklung des präparierten Präparats 500 war ein wichtiger Schritt, um den Einfluss der Präparate auf große Betriebe zu übertragen.

Unerschrocken schmiedete er sich angesichts von Skepsis und offener Opposition des landwirtschaftlichen Betriebs weiter. Sein Impuls war die Entwicklung von mechanischen Rührwerken und praktischen Sprüngeräten für den Einsatz auf einer großen Fläche.

In den späten 1950er und frühen 1960er Jahren gründete er die Bio Dynamic Agricultural Association of Australia, das Bio Dynamic Research Institute und meldete sogar die Marke Demeter an.

Etwa zu dieser Zeit begann er, die steigenden organischen Stoffwerte seines Bodens zu testen und aufzuzeichnen. Er sprach ausführlich über die Bedeutung dieser Arbeit für die Gesundheit des Bodens und des Klimas. Seine einzigartige Beschreibung des Pflanzenstoffwechsels erklärte deutlich und einfach die Notwendigkeit, Pflanzen nicht mit wasserlöslichen Salzen, sondern mit Humus zu ernähren. Jahrzehntlang reiste er ausgiebig durch Australien und betreute freiwillig Bauern.

Alex brachte die Methode auch nach Europa und schulte neue Pioniere der Methode in verschiedenen europäischen Ländern, fand die geeigneten Landwirte, mit denen er bei der Entwicklung der Methode zusammenarbeiten konnte, und fand die richtigen Leute in Europa, um qualitativ hochwertige Präparate zu machen. Obwohl Alex nicht nach Asien reisen konnte, hat seine Arbeit in vielen asiatischen Ländern einen großen Einfluss auf die Böden.

Er hat uns viel gezeigt und viele Bauern auf der ganzen Welt widmen sich der Fortsetzung von Alex' Arbeit bei der Entwicklung und Vermittlung der Praktikabilität, Realität, Integrität und Qualität der australischen Demeter-Methode auf der ganzen Welt.

Durch Wahrnehmung, lebendige Energie und Kreativität schenkte er der Welt sein Wissen.

[Zum Anfang](#)

Sektion für Landwirtschaft

Ueli Hurter, Jean-Michel Florin

ph: +41 61706 4212 sektion.landwirtschaft@goetheanum.ch, skype: ueli.hurter, skype: jeanmichel florin

International Biodynamic Association IBDA

Ueli Hurter, Therese Jung

ph: +41 61706 4212 office@ibda.ch skype: ueli.hurter

Demeter-International

Generalsekretär & Newsletter- Christoph Simpfendörfer ph: +49 711 40049551 christoph.simpfendoerfer@demeter.net skype: christoph.simpfendoerfer	Zertifizierung Cornelia Hauenschild ph: +45 874269 90 cornelia.hauenschild@demeter.net skype: hauenschildsingapore	Neue Projekte Ute Bucholski ph: +49 6155 8469 99 ute.bucholski@demeter.net skype: ute.bucholski
Akkreditierungsrat Sebastian Fuchs ph: +49 176 24308624 sebastian.fuchs@demeter.net	Rohwarenkoordination Aurelie Truffat ph: +33 450 357 440 aurelie.truffat@demeter.net skype: truffat.demeter	Richtlinien Sebastian Fuchs ph: +49 176 24308624 sebastian.fuchs@demeter.net
Internationale Kommunikation, Biofach Anette Jorry ph: +49 6155 8469 81 anette.jorry@demeter.net skype: anette.jorry	IMC Koordination Katja Aßmann ph: +49 30 24339759 katja.assmann@demeter.net	Forschung, Ausbildung und Beratung Dr. Petra Derksen ph: +31 6 16390027 petra.derkzen@demeter.net

Herausgeber: Demeter-International e.V.

Verantwortliche: Christoph Simpfendörfer

Der nächste Newsletter erscheint am 30. November 2019

Redaktionsschluss ist der 15. November 2019

[Zum Anfang](#)